

Seminarfach-Themen für das Schuljahr 2025/2026

1.)	<i>Eventmanagement</i>	Dräger
<p>ALLGEMEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ modularer Aufbau – je nach Neigung wählbar ➤ direkte berufsbezogene, in der Schule umsetzbare Aufgabenstellungen ➤ praktische und theoretische Leistungsmessung <p>BEISPIELE für AUFGABENFELDER</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Akquise, Vorbereitung, Durchführung von Veranstaltungen im Kulturbetrieb/Schulbetrieb unter Berücksichtigung von Aspekten des Marketings, Zeitmanagements, technischer Voraussetzungen und Buchhaltung – einfache EÜR/GEMA und weitere Verwertungsgesellschaften ➤ GEMA und weitere Verwertungsgesellschaften ➤ praktische musikalische Arbeitsfelder – Vocalcoaching, Dance Workshops ➤ Audiotechnik – Recording und Livesound ➤ Lichttechnik ➤ Arbeiten mit unterstützender Software, um Abläufe zu vereinfachen bzw. zu beschleunigen: Kommunikation, Audiosoftware, Recordingsoftware uvm. ➤ Unterstützende, praktische Umsetzung und Erprobung des Erarbeiteten mittels schulischer Veranstaltungen 		
2.)	<i>Fussball ist unser Leben</i>	Sicks
<p>Zielsetzung: Anhand der schönsten Nebensache der Welt sollen den Schüler*innen des Albert-Schweitzer-Gymnasiums grundlegende wissenschaftliche Kompetenzen vermittelt werden.</p> <p>Grundlagen: Zu genannten oder selbst gewählten Themen sollen regelmäßig Vorträge gehalten werden und im Kurs diskutiert werden. In den ersten Sitzungen wird in das methodische Arbeiten eingeführt. Es gelten die Empfehlungen und die Handreichungen für das Seminarfach.</p> <p>Themenauswahl:</p> <ol style="list-style-type: none"> I. „Kicken kann er“ - Individuelle Klasse im Fußball Wer ist eigentlich der größte Spieler aller Zeiten? Wer ist der größte Spieler der Gegenwart? II. Uli Hoeneß: „Ich habe klar gegen die Medien verloren“ – Die Rolle der Medien im Fußball Welche Rolle spielt die mediale Berichterstattung beim Fußball? III. Milliardengeschäft Fußball – Die Rolle der FIFA Weshalb gilt der Fußball als Milliardenmaschine? Welche Entwicklungen begleitet dieser Umstand? Sollte man etwas gegen die Kommerzialisierung tun? IV. „Samstags 15.30 Uhr ist reserviert“ – Die DFL und die Bundesliga Welche Entwicklung hat die Bundesliga seit Ihrem Bestehen hingelegt? Wie sind die wirtschaftlichen Zahlen der DFL? Welche Herausforderungen muss die Liga meistern? V. „Der Pokal schreibt seine eigene Geschichte“ – Der DFB-Pokal Bedarf es Reformen im DFB-Pokal? Was waren die prägendsten Pokalmomente? VI. Ansgar Brinkmann: „Es heißt ja immer: Ein Derby zu verlieren, ist ein bisschen wie sterben. Das hat mir mal ein Trainer gesagt und er hat Recht“ – Die bedeutendsten Rivalitäten der Welt Vom „Old Firm“ bis zum „Ruhrderby“ – Welche bedeutenden Rivalitäten gibt es? Wie wird die Rivalität gelebt? Was kennzeichnet die jeweilige Rivalität? VII. Olli Schulz: „Warst du mal im Stadion von Kaiserslautern beim Fußballspiel? Das ist die Hölle! Da denkt man immer, man kriegt sofort in die Schnauze gleich.“ – Die Bedeutung der Fans im Fußball Welche Bedeutung hat der sogenannte 12. Mann in einem Fußballspiel? Welche Formen der Unterstützung gibt es? Wo liegen die Grenzen im Engagement der Fans? VIII. „Fußball ist immer noch wichtig“ - Die Bedeutung einzelner Lieder für den Fußball Welche Lieder stehen für welchen Verein? Wie wird ein Lied zur Fußballhymne? IX. „Die Zeit ist reif“ – Die Gleichstellung der Geschlechter im Fußball Wie erklärt sich die Ungleichheit zwischen Männer- und Frauenfußball? Kann dieser Unterschied überwunden werden? Wenn ja, mit welchen Mitteln? X. „Hann se schon widda verlor!?“ – Die Bedeutung des 1. FC Saarbrücken für das Saarland Wie verorten die Menschen vor Ort den FCS? Wo liegt die (historische) Bedeutung des FCS? XI. Die dritte Halbzeit: Vor welchen Problemen steht der Dillinger Amateurfußball? Welche Probleme beschäftigt den Dillinger Amateurfußball? Welche Chancen werden gesehen? 		

3.) Geldangelegenheiten	Barbian
<p># Grundlegende Konzepte aus den Bereichen Steuern / Versicherungen / Geldanlagen # was praktisch jeden Erwachsenen betrifft # mathematische Betrachtungen # internationale und historische Vergleiche # keine persönliche Beratung</p>	
4.) Informationstechnologie	Ladwein / Scherer
<p><i>Die folgende Aufzählung gibt eine Auswahl von zu bearbeitenden Themen, die gewählt werden können. Es sind aber auch weitere individuelle Themen aus dem Bereich der Informationstechnologie möglich.</i></p> <p><u>Computereinsatz im Alltag:</u> → In welchem Bereich kommt man ohne Computer aus? → Digitale Fotografie → Handy, der Computer für die Hosentasche → Autonomes Fahren → Anwendung von Office-Paketen → Koppeln alltäglicher technischer Geräte mit dem Computer z.B. Fotoapparat, Handy, usw.</p> <p><u>Internet:</u> → Vergleich verschiedener Social-Communities (Social Media) → Aufbau des Internets / Zukunft des Internets sowie Sicherheit / Gefahren im Internet → Vor-/Nachteile beim Onlineshopping → Internet – rechtsfreier Raum? (z.B. Cybermobbing, Urheberrecht, usw.) → Erstellen von Webseiten mit CMS</p> <p><u>Hardware:</u> → Woraus besteht ein Computer, Handy, Spielekonsole, usw.? → Worauf muss man beim Kauf von Hardware achten? (Computer aus Komponenten zusammenbauen) → Zukunft der Hardwareentwicklung</p> <p><u>Software:</u> → Programmierung eigener Software → Anwendung verschiedener Programme, z.B. Geogebra, Audacity, TEX, GIMP, usw. → Vergleich ähnlicher Software → Aufbau einer Datenbank</p> <p><u>Netzwerk:</u> → Netzwerk verstehen und aufbauen → Softwarerouter einrichten, z.B. IPCop → Serversystem konfigurieren</p> <p>Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.</p>	
5.) Juniorcoach	Hoffmann
<p><u>Übergeordnetes Ziel:</u> Parallel zu den allgemeinen Lernzielen des Seminarfaches ist es Schüler zu befähigen, im außerunterrichtlichen Schulsport sowie im Verein Verantwortung zu übernehmen. Das Spektrum reicht von helfenden Tätigkeiten über die Mitgestaltung bis hin zu Leitungsfunktionen bei der Organisation von Bewegungs- und Sportangeboten in Schulen und Vereinen bzw. in der Zusammenarbeit von Vereinen und Schulen.</p> <p><u>Ausbildungsinhalte:</u> Grundlagen einer Coachingtätigkeit - von der Trainingsvorbereitung, einem vernünftigen Warm-Up, an das ein attraktiver und abwechslungsreicher Hauptteil anknüpft, bis hin zu Grundlagen der Mannschaftsführung oder dem richtigen Verhalten bei Verletzungen.</p> <p>Nach diesem Seminarfach sollte der Schüler in der Lage sein, erste Übungsleitertätigkeiten in der Schule (z.B. in einer AG) oder im Verein (z.B. als Co-Trainer einer Jugendmannschaft) zu übernehmen.</p> <p>Für den Fußballbereich erkennt der DFB dieses Seminarfach als Einstieg in eine erste offizielle Trainer-Lizenz Ausbildung an.</p>	

6.)	Kochen und Ernährung	Schygulla
<p>Ziel ist das Erlernen grundlegender Kompetenzen im Bereich Kochen mit verschiedenen Nahrungsmitteln. Das Seminarfach ist in einen theoretischen (Nahrungsbestandteile, alternative Ernährungsformen, gesunde & vollwertige Ernährung, Ernährung und Sport, uvm.) und einen praktischen Teil (Grundlagen Kochen, Kochen ausgewählter Gerichte, Lebensmittelqualität, ggf. Erstellen eines Seminarkochbuches, uvm.) gegliedert.</p>		
7.)	Lerncoaching	Gressung / Jose
<p>Die Großen helfen den Kleinen - Du bekommst eine kleine Schülergruppe aus einer 5. Klasse zugeteilt und begleitest sie (idealerweise) 2 Schuljahre. Du lernst den theoretischen Umgang mit deiner Lerngruppe und wendest dein Wissen praktisch an.</p> <p>Immer im Wechsel findet eine klassische Seminarsitzung statt, in der du Input von der Seminarleitung bekommst. Themen sind zum Beispiel: Wie lernen Schüler:innen? Wie helfe ich wirklich? Wie kommuniziere ich verständlich? Auch Wunschthemen können hier je nach Bedarf besprochen werden. Im Anschluss folgen drei Wochen, in denen du deine Lerngruppe in den Fächern Mathe und Deutsch jeweils eine Stunde pro Woche unterstützt. Das Seminarfach liegt parallel zu diesen Stunden der betreuten Klasse. Die Lehrkraft der betreuten Klasse bereitet Arbeitsmaterialien vor, bei denen du deine Lerngruppe unterstützt. Du arbeitest selbstverantwortlich und lernst die Schule und das Lernen von der Seite der Lehrkraft kennen.</p> <p>Die Seminararbeit ist eine Ausarbeitung der Arbeitsaufträge aus den klassischen Seminarsitzungen. Sie beinhaltet zum Beispiel Schülerbeobachtungen, Selbstreflexion, Auswertungen des Feedbacks der eigenen Schülergruppe und entsteht im Laufe des Schuljahres parallel zu den Seminarsitzungen.</p>		
8.)	Wirtschaft hautnah erleben – Gründung einer Schülerfirma	Schindler
<p>Unter dem Motto „Learning by Doing“ gründen die Schüler ihr eigenes Unternehmen, mit dem sie während des Schuljahres auf dem freien Markt tätig sind. Hierbei gewinnen sie Einblick in den Alltag eines Unternehmens (Produktion, Buchführung, Marketing, Vertrieb) und erfahren wie die Wirtschaft mit all ihren Facetten funktioniert. Es handelt sich hierbei um ein Projekt des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln. Das beste Schülerunternehmen jedes Bundeslandes wird von einer Jury prämiert und nimmt am Bundeswettbewerb teil.</p>		

Zum Schluss ein Hinweis zur Wahl:

Jede Schülerin / jeder Schüler gibt die Nummern und Titel der drei Themen an am rechten unteren Rand des Wahlbogens (siehe rechts Abb. 1), die sie / er am liebsten belegen würde und zwar in folgender Reihenfolge:

- Platz 1: Das gewählte Thema
- Platz 2: Ersatzthema
- Platz 3: Ersatzthema

Ge	In, Te, WI, Bk, Mu, Sem, Dsp, Pi	Fächer- summe ≥ 11	Stunden- summe ≥ 34								
urfach < lendes Spiel phie echtigte(r)		Seminarfach (falls gewählt): <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="1038 1576 1086 1666">Nr.</th> <th data-bbox="1086 1576 1477 1666">Titel</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="1038 1666 1086 1722">1.</td> <td data-bbox="1086 1666 1477 1722"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="1038 1722 1086 1778">2.</td> <td data-bbox="1086 1722 1477 1778"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="1038 1778 1086 1834">3.</td> <td data-bbox="1086 1778 1477 1834"></td> </tr> </tbody> </table>		Nr.	Titel	1.		2.		3.	
Nr.	Titel										
1.											
2.											
3.											

Abb. 1: Ausschnitt aus dem Wahlbogen